

Lippischer



Staatsanzeiger

Nr. 26

Sonnabend, den 13. März

1920

Inhalt: Ausführungsverordnung zu den Bestimmungen des Reichsrats über die Gewährung von Darlehen aus Reichsmitteln zur Schaffung neuer Wohnungen. S. 182. — Wahl des Rechnungsrats Weermann zum Vertreter der Hausbesitzer in das Mieteinigungsamt Hildesheim. S. 182. — Änderung der Verordnung zur Versorgung der Bevölkerung mit Brennholz. S. 182. — Vertretung der türkischen Interessen in Deutschland durch den Schweizerischen Bundesrat. S. 182. — Zurücknahme der erteilten Erlaubnisse zur Verwendung nicht elastischer Vereisung an Lastkraftwagen. S. 183. — Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die Übergangsklasse am Landeslehrerseminar. S. 183. — Errichtung eines eigenen Kontos für die Lipp. Land- und Steuerkasse bei der Landesbank. S. 183. — Anmeldungen neuer Schüler für das Gymnasium und die Oberrealschule in Detmold. S. 184. — Verschiedenes.

Die Nr. 42 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. Februar 1920, enthält:

Nr. 7325. Verordnung zur Ausführung des Betriebsrätegesetzes vom 4. Februar 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 147). Vom 24. Februar 1920.

Nr. 7326. Verordnung über künstliche Düngemittel. Vom 26. Februar 1920.

Die Nr. 43 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. März 1920, enthält:

Nr. 7327. Bekanntmachung über die Verlängerung des Stahlwerksverbandes. Vom 26. Februar 1920.

Nr. 7328. Bekanntmachung über Druckpapierpreise. Vom 27. Februar 1920.

Nr. 7329. Verordnung über die Erhebung einer zufolge der Aufhebung der Höchstpreise für Häute, Felle und Leder zu leistenden Abgabe. Vom 26. Februar 1920.

Nr. 7330. Bekanntmachung zur Änderung der Ausführungsbestimmungen über den Verkehr mit Zündwaren vom 30. September 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 1779). Vom 19. Februar 1920.

Nr. 7331. Bekanntmachung zur Änderung der Ausführungsbestimmungen über den Verkehr mit Zündwaren vom 22. Dezember 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 2151) Vom 19. Februar 1920.

Nr. 7332. Bekanntmachung über Druckpapier. Vom 28. Februar 1920.

Die Nr. 44 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. März 1920, enthält:

Nr. 7333. Bekanntmachung über die Wiederherstellung von Lebens- und Krankenversicherungen. Vom 27. Februar 1920.

Nr. 7334. Verordnung, betr. die Begründung der Zuständigkeit des Reichswirtschaftsgerichts durch Vereinbarung. Vom 18. Februar 1920.

Die Nr. 45 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. März 1920, enthält:

Nr. 7335. Bekanntmachung zur Ausführung des Gesetzes über Steuernachsicht vom 3. Januar 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 45). Vom 24. Februar 1920.

Nr. 7336. Bekanntmachung über Abänderung der Preise für Kleie und die bei der Vieferung von Kleie verwendeten Säcke. Vom 28. Februar 1920.

Nr. 7337. Bekanntmachung, betreffend die Verlängerung der Prioritätsfristen. Vom 2. März 1920.

Die Nr. 46 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 3. März 1920, enthält:

Nr. 7338. Bekanntmachung, betr. Abänderung der Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten. Vom 24. Februar 1920.

Ausführungsverordnung

vom 8. März 1920

zu den Bestimmungen des Reichsrats über die Gewährung von Darlehen aus Reichsmitteln zur Schaffung neuer Wohnungen vom 10. Januar 1920.

Als Träger des Verfahrens gelten in den Städten die Magistrate, in den ländlichen Bezirken die Amtsgemeinden, vertreten durch die Verwaltungsämter.

Die Regierung wird als diejenige Stelle bestimmt, bei welcher das Reichsdarlehen von dem Träger des Verfahrens zu beantragen ist, und mit der Entscheidung über die Anträge beauftragt.

Detmold, den 8. März 1920.

Sippisches Landespräsidium

Nr. El. Becker Neumann-Hofer Drafe

An Stelle des verstorbenen Rentners Pohlman in Hibbesen ist der Rechnungsrat Beermann zum Vertreter der Hausbesitzer in das Mietseinsigungsamt Hibbesen gewählt und vom Landespräsidium bestätigt worden.

Detmold, den 9. März 1920.

Sippisches Landespräsidium

Nr. 2464. El. Becker Neumann-Hofer Drafe

Das Landespräsidium hat genehmigt, daß der Fabrikarbeiter Friedrich Hörst gen. Reineke in Klüt und seine Nachkommen, seine Mutter und seine Geschwister fortan den Namen „Reineke“ als alleinigen Familiennamen führt.

Detmold, den 11. März 1920.

Sippisches Landespräsidium

Nr. 656a. El. Becker Neumann-Hofer Drafe

Abänderung

der Verordnung zur Versorgung der Bevölkerung mit Brennholz vom 13. Januar 1920 (Staatsanzeiger S. 39).

Der Absatz 1 des § 5 der Verordnung vom 13. Januar 1920 wird aufgehoben und an seiner Stelle folgendes bestimmt:

Der nach § 4 ermittelte Brennholzbedarf der Gemeinden ist von der L. W. G. nachzuprüfen und in dem angesichts der allgemeinen Versorgungslage des Landes möglichen Umfange zu genehmigen. Es bleibt der L. W. G. überlassen, den Gemeinden zu gestatten, den bewilligten Bedarf zu decken, wo sie wollen, oder ihn zur Deckung aus bestimmten Forsten zu überweisen. Erfolgt die Überlassung der Vorräte nicht freiwillig, so hat die L. W. G. das Eigentum der Gemeinde durch Beschluß zu übertragen. Das Eigentum geht auf die beziehende Gemeinde über, sobald der Beschluß dem Brennholzbesitzer zugeht.

Detmold, den 11. März 1920.

Sippisches Landespräsidium

Nr. 2574. El. Becker Neumann-Hofer Drafe

Der Schweizerische Bundesrat hat sich auf Ansuchen der Türkischen Regierung bereit erklärt, die Vertretung der türkischen Interessen in Deutschland zu übernehmen. Das Auswärtige Amt in Berlin hat sich mit der Vertretung einverstanden erklärt.

Detmold, den 11. März 1920.

Sippisches Landespräsidium

Nr. 2596. El. Becker Neumann-Hofer Drafe

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verfügung des Reichsamts für Luft- und Kraftfahrzeuge vom 18. Februar d. J. werden die in Lippe erteilten Erlaubnisse zur Verwendung nicht elastischer Bereifung an Kraftwagen mit Wirkung zum 31. März d. J. zurückgenommen.

Ausnahmsweise kann die Erlaubnis zur Verwendung einer nicht elastischen Bereifung an Kraftwagen neu erteilt werden, wenn die Dringlichkeit der Aufrechterhaltung des Betriebes einwandfrei nachgewiesen wird; jedoch wird bei einem Kraftwagenbetrieb zu anderen, als zu volkswirtschaftlich wichtigen Zwecken (z. B. Kartoffel- und Kohlenbeförderung) eine Dringlichkeit nur in ganz besonderen Ausnahmefällen anerkannt werden können.

Die Erlaubnis kann nur befristet und in keinem Falle über den 31. Oktober 1920 hinaus erteilt werden.

Bezüglich der Anhängewagen verbleibt es einstweilen bei der bisherigen Vorschrift, nach welcher von einem Triebwagen nur ein mit nicht elastischer Bereifung versehener Anhängerwagen mitgeführt werden darf.

Detmold, den 12. März 1920.

Lippische Regierung
Ernst

Nr. 4721.

Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die auch für andere höhere Lehrstellen vorbereitende Übergangsklasse anstelle der dritten Präparandenklasse wird auf Dienstag, den 30. März d. J. verlegt. Sie beginnt morgens 7 1/2 Uhr im Landeslehrerseminar. Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen unter Beifügung des Lebenslaufes und des letzten Schulzeugnisses werden bis zum 25. d. Mts. von dem Herrn Seminardirektor angenommen. Eine besondere Ladung zur Prüfung erfolgt nicht. Wer nicht nach Einreichung seiner Meldung abgewiesen wird, ist zur Prüfung zugelassen.

Detmold, den 12. März 1920.

Lippische Regierung, Schulabteilung
Ernst

Nr. 1981.

Wir haben von heute ab bei der hiesigen Lipp. Landesbank anstelle der bisherigen Kontos für die Lipp. Land- und Steuerkasse ein eigenes Konto eingerichtet.

Detmold, den 9. März 1920.

Lippische Steuerkasse Detmold

Nr. 5381

Burre

In der Nacht zum 18. Februar l. J. sind dem Maurermeister Hermann Oberjasper in Detmold aus seinem Steinbruch am Hildeberger eine Kastenkarre und in letzter Zeit der Stadt Detmold aus der am Schützenberge befindlichen Halle mittels Einbruchs mehrere Gartenstühle gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht hierher zu J 534/20 wird ersucht.

Detmold, den 8. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 534/20.

v. Ludwiger

In der Zeit vom 26. — 28. Februar l. J. sind dem Leibzüchter Heinrich Wilmsmeier in Marksberg bei Humsfeld aus einem verschlossenen Blechkasten 700 — 800 M. Papiergeld gestohlen.

Um Ermittlung des Täters sowie Nachricht hierher zu J 549/20 wird ersucht.

Detmold, den 9. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt

J. A.

J 549/20.

v. Ludwiger

In der Nacht zum 3. März l. J. sind dem Landwirt Heinrich Mühlenmeier in Sibbentrup Nr. 9, 1 Kastenwagen aus der unverschlossenen Wagenhalle gestohlen. Der Wagen ist von gewöhnlicher Bauart, einspannig, bläulicher Grundfarbe, Fallkasten mit 3 Fallbrettern und eingelassenem Sitz mit Lehne. Das Namensschild (G. Mühlenmeier - Sibbentrup) ist mit Nägel befestigt und befindet sich daher vielleicht noch am Kasten. Ein eiserner Schwengel ist an der Schirreichele befestigt.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht
hierher zu J 550/20 wird ersucht.

Detmold, den 9. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 550/20.

v. Ludwig

In der Zeit vom 22.—29. Februar d. J.
ist dem Schlosser August Hoppenstock in Lage,
Ohlserstraße 4, von seiner offenen Lagerstätte
vor der Werkstatt eine 3 m lange Eisenbahn-
schiene, etwa 250 Pfund schwer, im Werte von
180—200 M gestohlen worden.

Um sachdienliche Mitteilungen zu den Akten
J 552/20 wird ersucht.

Detmold, den 9. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 552/20.

v. Ludwig

Am 23. Februar l. J., nachmittags gegen
12 $\frac{1}{2}$, ist der 9 jährigen Ilse Detleffen in
Detmold auf der Paulinenstraße von einem
14 Jahre alten Knaben ein brauner Wachsstockhut
vom Kopfe gerissen und gestohlen worden.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht
hierher zu J 566/20 wird ersucht.

Detmold, den 10. März 1920.

Der Erste Staatsanwalt
J. A.

J 566/20.

v. Ludwig

Zeopoldium,

Gymnasium und Oberrealschule

Detmold.

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag,
den 13. April, morgens 7 $\frac{1}{4}$ Uhr. Anmeldungen
neuer Schüler für das Gymnasium und die
Oberrealschule haben spätestens bis zum 27. März
entweder schriftlich oder mündlich (morgens
zwischen 11 und 12 Uhr im Gymnasialgebäude)
zu erfolgen. Die Anmeldung neuer Schüler für
die Vorschule und für die Sexta wird am Sonn-

abend, den 27. März, morgens zwischen 11 und
1 Uhr im Gymnasialgebäude entgegen genommen.
Bei der Anmeldung sind Geburts- und Impf-
scheine, ferner das Zeugnis der zuletzt besuchten
Schule vorzulegen.

Die Aufnahmeprüfung der neu eintretenden
Schüler findet am Montag, den 12. April 1919,
morgens 8 Uhr statt.

Detmold, den 10. März 1920.

Der Gymnasialdirektor
Dr. Gregorius

Bekanntmachung.

Auf Beschluß der städtischen Körperschaften
vom 3. 12. 1919/22. 1. 1920 wird auf Grund
des § 2 des Gesetzes vom 6. Dezember 1919,
betr. die Erhebung von Zuschlägen zur Grund-
erwerbsteuer (R. V. Bd. 26 S. 1037), zu der
veranlagten Steuer für die Stadtgemeinde
Detmold ein Zuschlag von 1 vom Hundert vom
1. Oktober 1919 ab erhoben.

Die Veranlagung und Erhebung erfolgt
durch das Finanzamt und die Finanzkasse.

Detmold, den 9. März 1920.

Der Magistrat
Reichel

Die unter den 7. Januar d. Js. über den
Stadtbezirk Bad Salzungen zur Verhütung der
Tollwut verhängte Hundesperre wird hierdurch
aufgehoben.

Bad Salzungen, den 8. März 1920.

Der Magistrat
J. A.
Dr. Barth

Steckbrief.

Gegen den am 23. Oktober 1898 in Düssel-
dorf geborenen Rutscher Arnold Schmengler,
welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-
haft wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in
das nächste Gefängnis abzuliefern.

Horn i. B., den 5. März 1920.

D 18/19.

Das Amtsgericht

In unser Handels-Register Abteilung A ist unter Nr. 305 die Firma:

Rudolph & Thieme

mit dem Sitz in Detmold heute eingetragen.

Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 1 März 1920 begonnen. Gesellschafter sind der Fabrikant Karl Rudolph in Detmold und der Kaufmann Rudolf Thieme in Detmold. Jeder der Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Geschäftszweig: Handel mit Zementfabrikaten und Baumaterialien.

Detmold, den 3. März 1920.

H. - R. A Nr. 305. Bippisches Amtsgericht I

Aufgebot.

Der Fabrikbesitzer Emil Müller zu Dümmlinghausen, vertreten durch Rechtsanwalt Rohrbed in Summersbach, hat das Aufgebot der Aktien der Hoffmanns Stärkefabriken, Aktiengesellschaft zu Salzuflen, Nr. 282, 1906, 2068 und 3910 über je 1000 M beantragt. Die zugehörigen Dividendenscheine sind vorgelegt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 13. Juli 1920,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-erklärung der Urkunden erfolgen wird.

Bad Salzuflen, den 17. Dezember 1919.
I F 1/19. Bippisches Amtsgericht I

Zu der unter Nr. 184 des Handelsregisters A eingetragenen Firma Meigner & Co. in Schötmar ist eingetragen: Die Kaufleute Friedrich Wilhelm Rehme und Bruno Meier in Schötmar sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 27. Februar 1920 begonnen. Ehefrau Margarethe Rehme, geb. Lange, ist ausgeschieden. Die Firma ist in F. W. Rehme & Co in Schötmar geändert.

Gegenstand des Unternehmens: Handelsagenturen, Kommission und Versandgeschäft,

Tabakfabrikate, Lebensmittel, chemische Produkte und Bedarfsartikel.

Bad Salzuflen, den 12. Februar 1920.

H. - R. A 184.

Bippisches Amtsgericht I

Aufgebot.

Die Ehefrau Elisabeth Jungkurth geb. Brandt in Friedberg (Hessen) hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Former Heinz Jungkurth, der seit der Schlacht bei Raucourt am 25. September 1916 vermißt wird, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Mittwoch, den 30. Juni 1920,
vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Blomberg, den 4. März 1920.

I F 2/20.

Bippisches Amtsgericht I

Derlinghausen. In unser Handelsregister Abteilung B ist bei der unter Nr. 2 eingetragenen Firma Carl Weber & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Derlinghausen heute eingetragen:

Durch Beschluß der Versammlung der Gesellschafter der Firma Carl Weber & Co, G. m. b. H. in Derlinghausen vom 17. November 1919 ist das Stammkapital der Gesellschaft von 1900000 M auf 2100000 M erhöht worden.

Derlinghausen, den 4. März 1920.

H. - R. B 2.

Das Amtsgericht

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Karl Lehmeier und Friederike geb. Starke Nr. 80 in Siligen durch Vertrag vom heutigen Tage für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Vorschriften des B. G. B. vereinbart haben.

Hohenhausen, den 5. März 1920.

G. - R. S. 239/20.

Bippisches Amtsgericht

Erscheint regelmäßig am Mittwoch und Sonnabend, sonst nach Bedarf. Einrückungsgebühr 2,50 M. für die gespaltene Zeile
Herausgegeben von der Bippischen Regierung in Detmold. Gedruckt in F. Bögers Buchdruckerei in Detmold.
